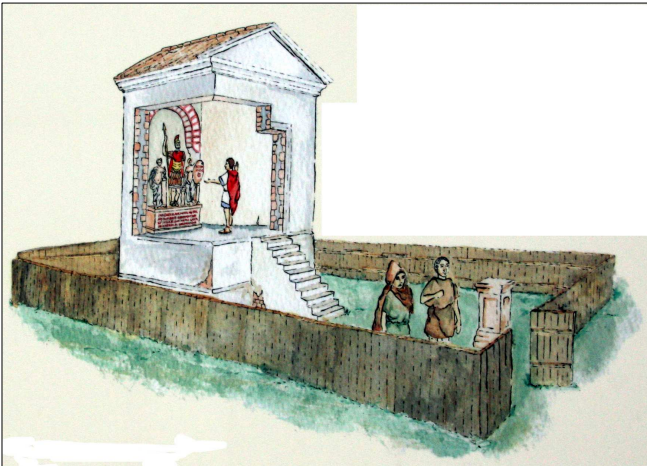


I. Ein Heiligtum am Odenwaldlimes

An der Wachturmstelle „In der Schneidershecke“ ganz in der Nähe der heutigen Ortschaft Schloßau, befindet sich eine der interessantesten Stellen des gesamten Odenwaldlimes. Die Römer errichteten hier zuerst einen hölzernen Limeswachturm, der später durch einen Steinturm ersetzt wurde. Was die Stelle nun aber außergewöhnlich und besonders macht, ist die Tatsache, dass nach der Vorverlegung des Odenwaldlimes noch ein zweiter Steinturm daneben errichtet wurde. Bei diesem Turm handelt es sich auch nicht um einen Wachturm, sondern um ein Heiligtum bzw. einen kleinen Tempel.



Rekonstruktion des Heiligtums. (© Römermuseum Osterburken)

Arbeitsaufträge:

1. Beschreibe das Heiligtum in eigenen Worten. (Gebäude, Außenbereich, Innenbereich)

2. Rechts siehst du Rekonstruktionen von den drei Götterstatuen, die dort gefunden wurden.

- a) Finde mit Hilfe des Übersichtsblattes (**AB II**) zu den Göttern heraus, um wen es sich handelt und schreibe den richtigen Namen in das passende Kästchen. (**Hinweis:** Die unten abgedruckten Zeichnungen zeigen die drei gesuchten Götter in der richtigen Reihenfolge!)



(Zeichnungen: © Karl Hanak / Foto: © Claus Hanak)

- b) Der Text verrät dir, weshalb die Römer das Heiligtum errichtet haben. Fülle die Lücken mit den passenden Begriffen und trage die richtigen Götternamen ein!

Es war ein _____ Ereignis, das zur Errichtung des Heiligtums geführt hat. Wahrscheinlich wurde der Tempel aus _____ über einen Sieg des _____ Caracalla über die _____ im Jahr 213 n. Chr. errichtet. Deshalb auch die Kombination des Kriegsgottes _____, mit der Siegesgöttin _____ und der für den Schutz- und das Wohlergehen der römischen _____ zuständigen Göttin _____.

Lückenwörter **ohne** die Götternamen: | Kaisers | besonderes | Germanen | Dankbarkeit | Kaiser |